

= **Inserate.** =

[19841.]

**Allgemeine
Schweizerische Militair-
zeitung.****Organ der Schweizerischen Armee.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern.

Auflage 1400 Exemplare.

Anzeigen in der Militairzeitung sind stets von Erfolg, da dieselbe von meist den wohlhabenden Ständen angehörenden Officieren gelesen wird und sonst in sämtlichen Cantonen der Schweiz verbreitet ist. Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 2 N^o.

Beilagengebühr 3 \mathfrak{f} .

Ein Recensionsexemplar ist erwünscht und wird dasselbe in Kürze und gewissenhaft besprochen.

Abonnementspreis für den Jahrgang 2 \mathfrak{f} .**Correspondenzblatt**

für

Schweizer Aerzte.

Erscheint zweimal monatlich.

Auflage 900 Exemplare.

Die einzige medicinische Zeitschrift der deutschen Schweiz, welche von fast allen Aerzten, Apothekern etc. gelesen wird.

Für Inserate berechnen wir pro Petitzeile 2 N^o; Beilagengebühr 3 \mathfrak{f} .

Recensionsexemplare sind erwünscht.

Abonnementspreis für den Jahrgang
2 \mathfrak{f} 4 N^o.

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung
in Basel.

[19842.] Um ferneren

Mißverständnissen

vorzubeugen, bitte ich, daß ab hier direct per Post versandte Circular über Buddeus redivivus, oder Darstellung der kirchlichen Alterthümer der 3 ersten christlichen Jahrhunderte, trotz der darin doch verständlich genug gesagten Rabattirung so zu verstehen:

„ich bewillige den Handlungen, welche sich energisch für das zeitgemäße Werk verwenden wollen, bei gleichviel großer Anzahl à cond.-Bestellung Baarrabatt mit $\frac{1}{3}$ und $\frac{13}{12}$ auf 6 Wochen“.

Die resp. Handlungen müssen sich dagegen zur Zahlung und Remission innerhalb obiger Frist verpflichten.

Die eingelaufenen Bestellungen von den Firmen, welchen mein Circular zugegangen war, sehe ich als Zustimmung an und ersuche für die Folge express auf dem Verlangzetteln zu bemerken: 6 Wochen!

Veider hat auch mein Hr. Commissionär auf einigen Facturen hinzuzufügen vergessen:

„Mit Baarrabatt“.

Daß ich auf 6 Wochen unter den sonst üblichen Bedingungen keine Nova versende, konnten sich die betreffenden Handlungen wohl selbst sagen.

Stolberg a/Sarz, 20. Mai 1873.

J. Heinzelmann.**Kalender pro 1874.**

[19843.]

Wir liefern von unsern 3 illustrierten Kalendern pro 1874 (von Stolz, Sonntagskalender in Quart, Hausfreund in Octav) alle beliebigen Separat-Ausgaben mit und ohne Kalendarien und Märkte und erbitten Aufträge mit Angabe des Formates, der Seitenzahl und besonderer Wünsche für einzelne Länder.

Freiburg in Baden, Mai 1873.

Herder'sche Verlagsbdlg.

[19844.] Die

Ausgabe B.

meines Allgemeinen Anzeigers wird infolge abgeschlossener Contracte mit den betreffenden Expeditionen jetzt alle 14 Tage auch in

Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oldenburg und den freien Städten Hamburg, Bremen u. Lübeck in einer Auflage von ca. 152,000 verbreitet, so daß diese

Ausgabe B. nunmehr in folgenden Ländern zur Verbreitung gelangt:

1. in den 4 Großherzogthümern:

Mecklenburg-Schwerin,
Mecklenburg-Strelitz,
Oldenburg,
Sachsen-Weimar-Eisenach.

2. in den 5 Herzogthümern:

Anhalt,
Braunschweig,
Sachsen-Altenburg,
Sachsen-Coburg-Gotha,
Sachsen-Meiningen-Illdburghausen.

3. in den 7 Fürstenthümern:

Lippe-Deimold,
Reuß jüngere Linie,
Reuß ältere Linie,
Schaumburg-Lippe,
Schwarzburg-Rudolstadt,
Schwarzburg-Sondershausen,
Waldeck.

4. in den 3 freien Städten nebst Gebiet:

Bremen,
Hamburg,
Lübeck.

Ich bitte um gef. Notiznahme und sehr geneigten Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll

G. Hermann in Leipzig.

[19845.] Die unterzeichnete Buchhandlung erbittet Offerten für Massenabsatz in:

Globen, Schulwandkarten jeder Art, Lese- u. Rechenmaschinen, Anschauungsbilder für den physikalischen Unterricht, Lineale für den Schulgebrauch mit Metermaß, überhaupt Schulutensilien jeder Art, Geigen und Bogen etc.

Rheinberg, am Niederrhein.

Eduard Rüpper.**Ansichten aus Palästina.**

[19846.]

Ich ersuche um Clichés-Offerten von solchen und auch von archäologischen Ansichten aus der Geschichte des jüdischen Volkes.

Neuchâtel (Schweiz).

J. Sandoz.**Erwiderung.**

[19847.]

Die Sortimentshandlung A. Bichler's Witwe & Sohn in Wien hat sich — wohl in der Absicht, ihr Renommée dadurch zu verbessern — veranlaßt gesehen, die ihr von uns ertheilte wohlverdiente Zurechtweisung in Nr. 111 d. Bl. zu veröffentlichen. — Wir hatten und haben, wie wir dies genannter Firma auch schon brieflich mittheilten, hiergegen durchaus nichts einzuwenden. — Nur zur Beleuchtung des ganzen Gebarens dieses Hauses uns gegenüber müssen wir folgender Thatsache Erwähnung thun:

Obgleich A. Bichler's Witwe & Sohn in ihrer öffentlichen Erklärung sagen: „Ob wir bei Ihnen Credit haben oder nicht, ist uns selbstverständlich gleichgültig“, so haben sie doch gerade diesen Credit zu erzwingen versucht und zwar in einer Weise, wie sie uns noch nie vorgekommen ist. Als wir aus guten Gründen es verweigerten, dieser Firma Conto zu eröffnen, antwortete uns dieselbe mit den gewöhnlichsten Schimpfworten und der Drohung, uns — „öffentlich zu brandmarken“!

Daß uns dieses ganz und gar neue Verfahren, von Jemand Credit zu verlangen, nur noch mehr in unserem einmal gefaßten Entschlusse bestärken und uns gleichzeitig veranlassen mußte, den Schreiber jener Drohung und Beleidigungen so, wie geschehen, zurechtzuweisen, wird gewiß jeder ehrliebende und anständige Mann begreiflich finden.

Dies vorausgeschickt, glauben wir es ruhig der Beurtheilung der Herren Collegen anheimgeben zu können, ob:

1. wir oder die andere Seite diesen Streit provocirt,
2. wer im Recht oder Unrecht von uns beiden und
3. ob es etwa eine ehrenvolle oder erfreuliche Thatsache für eine Firma ist, wenn sie auf sämtlichen deutschen (und schweizer) Verlegerlisten fehlt.

Dies unser erstes und letztes Wort in dieser uns ebenso unerquidlichen, wie unwichtigen Angelegenheit.

Stuttgart, den 19. Mai 1873.

Bach & Ritzinger.**Inserate**

finden die weiteste Verbreitung in allen Kreisen durch den

Oberrheinischen Courier.

Der Insertionspreis für die sechsspaltige Petitzeile beträgt 6 kr. südd. W., wovon wir Buchhandlungen $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt gewähren.

Freiburg i. B.

Die Expedition des Oberrhein. Couriers.

[19849.] Unterzeichneter beabsichtigt an hiesigem Platze am 1. October a. c. eine

Musikalienhandlung

zu etabliren (Näheres die Circulare) u. ersucht Musikalienverleger um Verlags-Kataloge, Bedingungen, Placate und Titel, vor der Hand direct nach Wiesbaden, Langgasse Nr. 40.

Adolph Abler.

Lieb wären mir Gesamt-Offerten.

Verlags-Artikel

[19850.] mit Verlagsrecht werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter D. S. 921. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.